Kluger Bundesrat

Autor(en): **Gilsi, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kluger Bundesrat

Mindestens eine teilweise Erklärung für den drastisch überhöhten Personalbestand der diplomatischen Vertretungen gewisser Ostblockländer gibt eine Pressemeldung vom 18. Februar 1980: Ueber 200 der Polizei bekannte Sowjetagenten, dazu eine wesentlich höhere unbekannte Dunkelziffer und eine grosse Anzahl weiterer Ostblockspione, meist im Schatten offizieller Vertretungen gegen die Schweiz, die BRD, Frankreich, Grossbritannien, die USA und die Nato operierend, hat das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement festgestellt. Aber:

Weit mehr als von herzlos-summarischem Einschreiten gegen das blühende Tierleben östlicher diplomatischer Missionen hält der Bundesrat von gezielten Massnahmen.